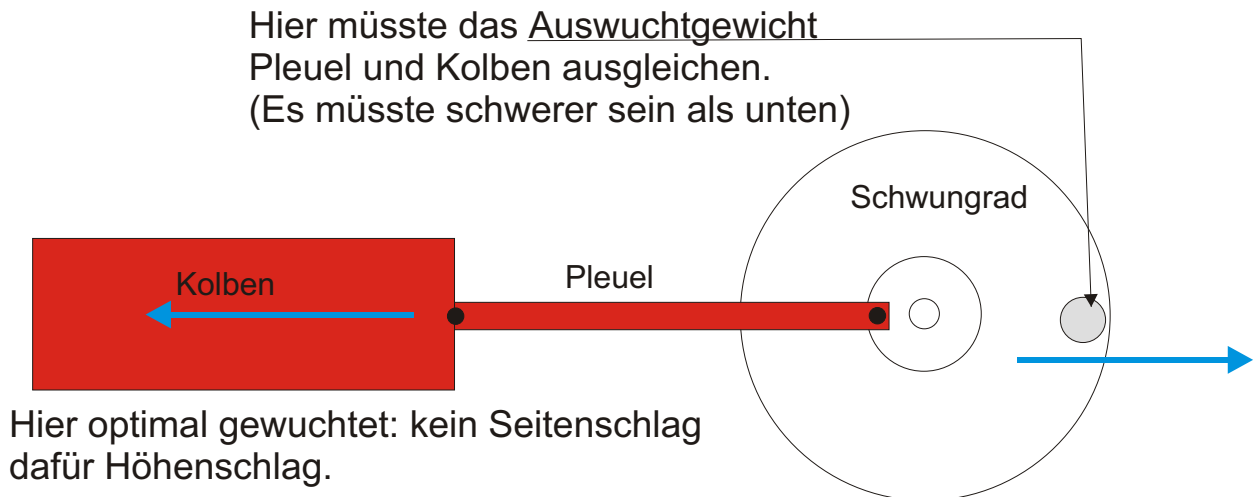


Tipps zum Auswuchten von Kolbenmotoren

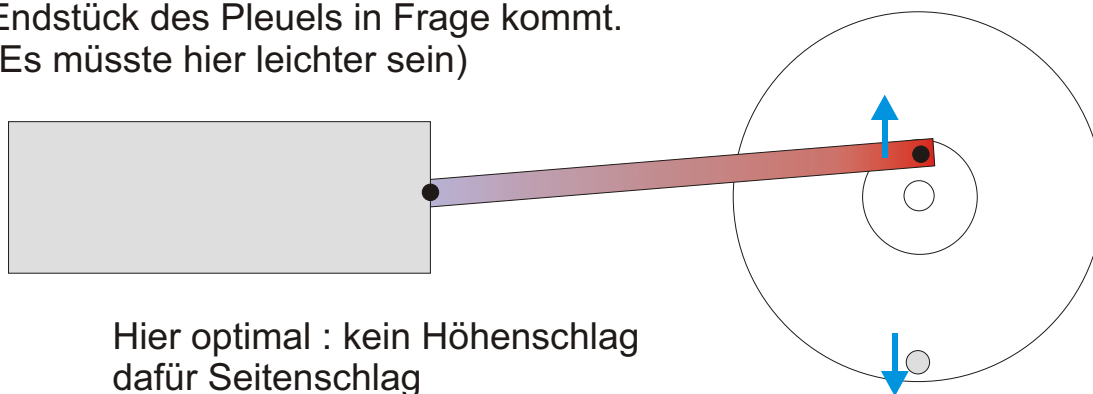
Oder, warum kann man ein Rad, Reifen oder Propeller perfekt auswuchten, aber keinen Kolbenmotor?

Die roten Teile bringen die Unwucht, deshalb sollten sie so leicht sein wie möglich

Die blauen Pfeile sollen die Fliehkräfte darstellen die die Unwucht bringen



Hier müsste das Auswuchtgewicht nur einen Teil des Pleuels ausgleichen da als Fliehkraft in dieser Position nur das Endstück des Pleuels in Frage kommt.
(Es müsste hier leichter sein)



Daher kann kein Kolbenmotor optimal ausgewuchtet werden.

Es kommt also nicht so genau darauf an wie schwer das Wuchtgewicht ist.

Bester Kompromiss aus meiner Erfahrung bei KK-1 ist:

Großes Schwungrad auf Verdrängerseite bauen (da dies die Seite mit den größeren bewegten Massen ist) und ein ca. 5 mm x 12 mm tiefes Loch mit Blei oder Lötzinn füllen.

Die Arbeitszylinderseite (dann mit kleinem Schwungrad) kann auch überhaupt nicht gewuchtet werden, wenn das Pleuel sehr leicht ist.